

15.06.2021

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 5468 vom 18. Mai 2021
der Abgeordneten Wibke Brems BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 17/13834

Welche Konsequenzen haben die Planungen für eine neue Energie- und Klimaagentur NRW für die Stadt Essen?

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Die Ankündigung von Minister Professor Dr. Pinkwart Ende September 2020, die EnergieAgentur.NRW in der bestehenden Form zum Ende des Jahres 2021 abzuwickeln, wirft weiterhin Fragen auf. Die Planungen für die neuen Angebote ab dem Jahr 2022 sollten inzwischen konkretisiert worden sein. Es gab erste Ausschreibungen und der neue Geschäftsführer wurde bereits eingestellt. Insbesondere für die Kommunen und Kreise in NRW ist die EnergieAgentur.NRW aktuell eine wichtige Partnerin bei Energiewende und kommunalem Klimaschutz. Daher ist insbesondere für diese Zielgruppe ein Abgleich entscheidend, welche Angebote der EnergieAgentur.NRW bisher von der Stadt Essen in Anspruch genommen wurden bzw. welche gemeinsamen Projekte und Kooperationen es bislang mit der EnergieAgentur.NRW gab und welche Konsequenzen sich aus den Planungen der Landesregierung für die Umstrukturierung für die Stadt Essen ergeben.

Der Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie hat die Kleine Anfrage 5468 mit Schreiben vom 14. Juni 2021 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit der Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung und der Ministerin für Umwelt, Landwirtschaft, Natur und Verbraucherschutz beantwortet.

Vorbemerkung der Landesregierung

Gegenwärtig arbeitet die EnergieAgentur.NRW GmbH als eigenständige, privatrechtlich organisierte Gesellschaft im Auftrag des Landes Nordrhein-Westfalen. Gesellschafter der EnergieAgentur.NRW GmbH sind die privatrechtlichen Unternehmen agiplan GmbH und ee energy engineers GmbH zu jeweils 50 Prozent. Die EnergieAgentur.NRW GmbH erbringt ihre Dienstleistungen auf der Grundlage eines Rahmenvertrages mit dem Land Nordrhein-Westfalen und darauf basierender Einzelaufträge. Der laufende Rahmenvertrag sowie alle Einzelaufträge des Landes Nordrhein-Westfalen enden planmäßig zum 31. Dezember 2021 und können nach geltendem Vergaberecht nicht nochmals verlängert werden.

Datum des Originals: 14.06.2021/Ausgegeben: 21.06.2021

Vor dem Hintergrund des auslaufenden Vertrages und der damit notwendigen Entscheidung zur Neugestaltung dieser Aktivitäten, hat sich die Landesregierung nach eingehender Prüfung verschiedener Varianten für die Etablierung einer Landesgesellschaft entschieden. Der operative Aufbau der NRW.Energy4Climate GmbH - Landesgesellschaft für Energie und Klimaschutz wird aktuell mit Hochdruck vorangetrieben.

1. ***Welche Angebote der EnergieAgentur.NRW hat die Stadt Essen in den vergangenen zwei Jahren in Anspruch genommen?***
3. ***Welche gemeinsamen Projekte oder Kooperationen gibt es aktuell zwischen der EnergieAgentur.NRW und der Stadt Essen? (inkl. gemeinsamer Veranstaltungen)***

Die Fragen 1 und 3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet. Um ein vollständiges Bild zu erhalten, wurden die EnergieAgentur.NRW als Anbieter und die Kommune als Nachfragerin gebeten, diese Informationen zusammen zu stellen. Das Ergebnis ist der Anlage I zu entnehmen.

2. ***Wie werden diese aktuell durch die Stadt Essen in Anspruch genommenen Angebote der EnergieAgentur.NRW nach den aktuellen Planungen der Landesregierung ab Anfang des Jahres 2022 fortgeführt?***
4. ***Inwiefern werden diese aktuellen Projekte oder Kooperationen zwischen der Stadt Essen und der EnergieAgentur.NRW nach den aktuellen Planungen der Landesregierung ab Anfang des Jahres 2022 von der neuen Energie- und Klimaagentur NRW fortgeführt werden?***

Die Fragen 2 und 4 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet. Die NRW.Energy4Climate - Landesgesellschaft für Energie und Klimaschutz wird den Städten, Gemeinden und Kreisen in Nordrhein-Westfalen zukünftig mit umfassenden, nicht-kommerziellen Unterstützungs- und Beratungsangeboten engagiert zur Seite stehen und diese bei der Umsetzung ihrer Klimaschutzkonzepte unterstützen. Neben einem Beratungsangebot in den relevanten Fragen der Energiewende und des Klimaschutzes, wird die Landesgesellschaft den einzelnen Kommunen auch die notwendige Plattform für einen Wissens- und Erfahrungsaustausch bieten. Beteiligung, Vernetzung und Austausch nehmen in der Landesgesellschaft einen großen Stellenwert ein. Anlassbezogen wird sie zu fachlichen Austauschformaten, Workshops und Projekttreffen einladen. Darüber hinaus wird sie durch dezentral vertretene Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen den engen Kontakt in die Regionen Nordrhein-Westfalens halten, um kommunale Initiativen zum Klimaschutz und zur Energiewende zu unterstützen.

In diesem Zusammenhang wird auf den an den Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Landesplanung übermittelten Sachstandsbericht zur „Strategischen Neuordnung der operativen Begleitung der Energie- und Klimaschutzpolitik Nordrhein-Westfalen“ vom 20. Mai 2021 (Vorlagen-Nr.17/5178) verwiesen.

- 5. *Wie wird die Landesregierung verhindern, dass die unter Frage 2 und 4 genannten Änderungen in der Ausrichtung der zukünftigen Energie- und Klimaagentur negative Auswirkungen auf den kommunalen Klimaschutz in der die Stadt Essen haben werden?***

Mit dem Aufbau der ersten Landesgesellschaft für Energie und Klimaschutz zeigt die Landesregierung, dass das Gelingen der Energie- und Klimawende in Nordrhein-Westfalen höchste Relevanz hat.

Der kommunale Klimaschutz ist und bleibt ein zentraler Pfeiler der nordrhein-westfälischen Energie- und Klimaschutzpolitik. Die Kommunen, Städte und Kreise Nordrhein-Westfalens sind eine zentrale Zielgruppe der NRW.Energy4Climate GmbH. Diese wird den Kommunen und ihren Klimaschutzmanagern und -managerinnen insbesondere durch die vor Ort tätigen, dezentralen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner unmittelbar zur Verfügung stehen und sie dabei unterstützen, vorhandene Förderangebote auf EU-, Bundes- oder Landesebene zu nutzen und Projektideen voranzutreiben.

Anlage I zu der Kleinen Anfrage 5468

Die gemachten Angaben wurden mit Ausnahme der Unkenntlichmachung personenbezogener Daten unverändert aufgeführt. Es wird keine Gewähr für die Richtigkeit und die Vollständigkeit der Angaben übernommen.

Welche Angebote der EnergieAgentur.NRW hat die Stadt Essen in den vergangenen zwei Jahren in Anspruch genommen?

Auskunft der Stadt Essen:

AltBauNeu, Roadshow Elektromobilität (Jeweils in der Europäischen Mobilitätswoche), Klimanetzwerker, Austauschtreffen Kommunale Energieagenturen, Kommunalkongress NRW, Expertengruppe H2-Kommunen in NRW, Beratung und Begleitung Energiecontracting (Rathaus Essen), Beratung Kommunale Treibhausgasbilanz über EcoRegion, Diverse Beratungen, Diverse Kongresse, Newsletter, ...

Auskunft der EnergieAgentur.NRW GmbH:

40 Personen aus der Stadtverwaltung haben per E-Mail Newsletter-Angebote (EA.News, fachliche Rundbriefe, Magazin innovation & energie etc.) der EnergieAgentur.NRW abonniert.

Initialberatung zum Fernwärmeausbau (Steag) in Essen: Beratung zur Technik, Förderung, Konzept in den Projekten (9.9.2020): Osttrasse, Erschließung mit Fernwärme in Bredeney, Ausbau Vollmerstraße, Ausbau Werrastraße, Ausbau in Borbeck/Bochold West

Initialberatung zur Zertifizierung von (Energie-) managementprozessen (17.10.2019)

Initialberatung, Fördermittelberatung und Konzeptberatung zur Einspeisung von Industrieller Abwärme in die Fernwärmeschiene Rhein-Ruhr (Steag). (17.12.2020)

Initialberatung, Fördermittelberatung (Steag) zum Bau einer Fernwärmespeichers auf Essener Stadtgebiet (11.3.2021)

Initialberatung zur Klimaneutralität, klimagerechte Mobilität, Fördermittelberatung, Workshop mit kommunalen und anderen Akteuren: CO2-freies Fahrradhotel der Stadt Essen / Diakonie Essen.

Initialberatung Auszeichnungsprojekt „Energieeffiziente Nichtwohngebäude in NRW“, Prämierung eines Schulprojektes im Rahmen des o.g. Auszeichnungsprojektes

Initialberatung beim Emschergenossenschaft Lippeverband zum Thema PV-auf Deponien/Industrieflächen und Eigenversorgung, Emschergenossenschaft Lippeverband Essen (25.07.2019)

Initialberatung zum Thema Elektromobilität in Unternehmen beim Essener Systemhaus (Unternehmen der Stadt Essen) (25.04.2019)

Initialberatungen der Ruhrbahn Essen zu Brennstoffzellen-Bussen (wiederholt in den letzten Jahren)

Initialberatung der Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft am AWZ Herten im Zusammenhang mit HyExpert Projekt (4.5.21)

Initialberatung zu den Themen PV, Speicher und Möglichkeiten zur Lastspitzenkappung (Oktober 2020)

Anlage I zu der Kleinen Anfrage 5468

Initialberatung zu Förderberechtigungen (progres.nrw "Markteinführung") und PV-Geschäftsmodellen für Solargenossenschaften (November 2020)

Initialberatung Klimaschutz in Kultureinrichtungen (11.9.2020) Folkwang-Museum

Beratung und Austausch mit dem Regionalverband Ruhr zum Thema Bürgerenergie Regionalverband Ruhr, Stadt Essen, Stadt Oberhausen (29.01.2020)

Initialberatung des Emscher-genossenschaft/ Lippeverband Essen (kommunaler Versorger) zum Thema PV-Anlagenzusammenfassung gem. § 24 EEG 2017, Stadt Essen (08.04.2020)

Erster Erfahrungsaustausch Regionalverband Ruhr zum Thema Bürgerenergie, Stadt Essen, Stadt Oberhausen (03.02.2021)

Austausch mit RVR Planung einer weiteren gemeinsamen Veranstaltung mit Akteuren Bürgerenergie und Kommunen/Gewerbe, Regionalverband Ruhr, Stadt Essen, Stadt Oberhausen (06.05.2021)

Austausch mit RVR weitere Planung einer gemeinsamen Veranstaltung mit Akteuren der Bürgerenergie und Kommunen und Gewerbe, Stadt Essen, Stadt Oberhausen (20.5.2021)

Qualifizierungsprozess für die Klimaschutzsiedlung Essen-Rellinghausen mit Statusvergabe am 17.9.2019 durch die Auswahlkommission des Landes.

Nutzung des CO2-Bilanzierungstools Klimaschutz-Planer: Anwenderseminar der EnergieAgentur.NRW zum Klimaschutzplaner, First Level Support, Datenbereitstellung und Aufbereitung für die Kommunen

Nutzung der Innovationsplattform.NRW

Austausch des Netzwerkers für Klimafolgenanpassung mit der Klimaanpassungsbeauftragten der Stadt Essen zu aktuellen Projekten der Stadt Essen, sowie Beantwortung von Fragen bzw. Erläuterung von Hintergründen z.B. zum ECA oder den Klimaanpassungsgesetz NRW

Regelmäßige Teilnahme der Klimaanpassungsbeauftragten der Stadt Essen an den regionalen Erfahrungsaustauschen zur Klimafolgenanpassung in der Region Niederrhein-Düsseldorf, dem Großstadtforum sowie an weiteren Angeboten wie z. B. gemeinsamen Workshops mit dem LANUV

Vertreter der Stadt haben an folgenden Veranstaltungen der EnergieAgentur.NRW teilgenommen:

- Kooperationsveranstaltung mit dem Öko-Zentrum NRW für die Zielgruppe Kommunen (24.04.2020)
- Teilnahme einer Person des Regionalverband Ruhr an der Fachtagung 2019 (ausgerichtet durch EA Team Bürgerenergie) Verbandsgebiet des RVR: Essen, Mülheim a.d. Ruhr, Oberhausen, Bottrop, Hamm (31.10.2019)
- Teilnahme zweier Personen des Regionalverband Ruhr an der Fachtagung 2020 (ausgerichtet durch EA Team Bürgerenergie) Verbandsgebiet des RVR unter anderem: Essen, Mülheim a.d. Ruhr, Oberhausen, Bottrop, Hamm (28.10.2020)
- Teilnahme an Kompetenztreffen "Elektromobilität in NRW" (19.11.2019)
- Jahrestagung Mobilität (3.9.2020)
- Workshop "Grüne Berufsorientierung für das Ruhrgebiet" (5.9.19)

Anlage I zu der Kleinen Anfrage 5468

Teilnahme KlimaKita.NRW: Kath. KiTa und FamZ St. Georg "Am grünen Turm", Kita/FZ Am Brandenbusch, Kita im FZ Kämpenstraße, Kita Mölleneyststraße (plus Auszeichnung), Kita Portendieck, Kita St. Ludgerus, Kita Miniapolis

Organisation und Durchführung "KWK.NRW regional im Regierungsbezirk Düsseldorf" - Informationsveranstaltung zur KWK in Industrie, Handwerk und Gewerbe. Online - Veranstaltung u.a. in der Kooperation mit der Handwerkskammer Düsseldorf. (9.12.2020)

Moderation im Rahmen des Essener EnergieForums 2019 (9.5.2019)

Messestand E-World in Essen (5.2.2019)

Teilnahme am European Energy Award (2008 - 2020), ab 2021 Fortführung des eea ohne Förderung des Landes. Die EnergieAgentur.NRW leistet als Landeskoordinierungsstelle seit 2003 bis heute folgende Arbeiten: Kontinuierliche Begleitung durch die 4-Jahres-Phasen + First-Level-Support in allen Fragen rund um das Projekt und auch zu Themen darüber hinaus, Organisation + Durchführung von Erfahrungsaustausch, Organisation + Durchführung der jährlichen Auszeichnungsveranstaltung, Austausch mit allen Projektbeteiligten (Jülich, Bundesgeschäftsstelle, Beratende). Der Zeitaufwand + Kontakt je nach Projektphase und anstehenden Aufgaben variiert von täglich bis mehrmals monatlich oder mehrmals jährlich.

Die Stadt Essen hat im Rahmen von ALTBAUNEU folgende Informations- und Marketingangebote genutzt: Lokaler Internetauftritt www.alt-bau-neu.de/essen mit Informationen zu relevanten Themen der energetischen Sanierung, zu Förder- und Beratungsprogrammen, lokalen Informationen wie Pressemeldungen und Veranstaltungen. Beratungen, Giveaways, Öffentlichkeitsmaterial wie Flyer, Broschüren, digitale Weihnachtskarte, Pressemeldungen und Social-Media-Beiträge.

Teilnahme an den jährlichen Umfragen bei Energieversorgungsunternehmen (EVU) zu ihren Förderprogrammen und Aufnahme in die EVU-Förderübersicht auf der Website der EnergieAgentur.NRW mit zwei Förderungen

Medienarbeit/Pressemitteilungen: Jahrestagung KWT (27.08.2019), E-world (5.2. bis 7.2.2019) und (11.2. bis 13.2.2020), Vor-PK SHK (28.10.2019), Fachtagung Mercator Stiftung "Engagement für das Klima" (23. und 24.10.2019), Prämierung Nicht-Wohngebäude (13.06.2019), PK und Auszeichnung Empower Refugees (Flüchtlinge zu WE-Technikern ausgebildet); Kraftwerksschule Essen (26.06.2020), Jahrestagung Internationales (23.09.2020)

Welche gemeinsamen Projekte oder Kooperationen gibt es aktuell zwischen der EnergieAgentur.NRW und der Stadt Essen? (inkl. gemeinsamer Veranstaltungen)

Auskunft der Stadt Essen:

AltBauNeu, Kooperation über Solarmetropole Ruhr, Austauschtreffen Kommunale Energieagenturen, Expertengruppe H2-Kommunen in NRW, Kommunalkongress NRW, Beteiligung an "Gutes Klima Festival" 14.8.

Anlage I zu der Kleinen Anfrage 5468

Auskunft der EnergieAgentur.NRW GmbH:

Die Stadt Essen ist Partner im kommunalen Netzwerk ALTBAUNEU. Ziel von ALTBAUNEU ist es, Ein- und Zweifamilienhausbesitzerinnen und -besitzern die Vorteile einer energetischen Sanierung nahe zu bringen und sie zu motivieren ihre Häuser auf ein zukunftsfähiges Energieniveau zu bringen. ALTBAUNEU bietet die Teilnahmemöglichkeit an 3 Steuerungs- und Netzwerktreffen im Jahr.

Mitglied im Netzwerk Kraftwerkstechnik der EnergieAgentur.NRW (Stadtwerke Essen, Stadt Essen, Steag)

Mitglied im Lenkungskreis des Netzwerks Kraftwerkstechnik der EnergieAgentur.NRW (Steag)

Partner der Kampagne KWK.NRW (Stadtwerke Essen und Steag)

Bestehende Klimaschutzsiedlung in Essen, Dilldorfer Höhe

Klimaschutzsiedlung im Bau in Essen-Rellinghausen

Teilnahme an der Expertengruppe H2-Kommune

Teilnahme an der Expertengruppe für den ÖPNV

Teilnahme am FUELLCELLBOX-Schülerwettbewerb